

nur für den Schluß eines jeden Geschäftsjahres und keinesfalls vor dem 30./6. 1930 zuläss. Kündig., falls diese von sämtl. Inhabern der Vorz.-Akt. erfolgt, verpflichtet, die Vorz.-Akt. am Schlusse desjenigen Geschäftsjahres, in welchem die Kündig. erfolgt, mit 110 % zurückzuzahlen, unbeschadet der Anspr. der Inhaber der Vorz.-Akt. auf die Div. für dieses Geschäftsjahr. Das Bankenkonsortium hat sich verpflichtet, bis zum 30./6. 1930 über diese Aktien in keiner Weise zu verfügen. Die Vorz.-Akt. erhalten außer der auf sie entfallenden Vorz.-Div. von 6 % mit Nachzahl.-Recht eine Zusatz-Div. derart, daß auf jede Vorz.-Akt. prozentual die gleiche Div. wie auf jede St.-Akt. entfällt mit der Maßgabe, daß der Anspruch auf die Zusatz-Div. im Range dem Div.-Anspruch der St.-Akt. gleichsteht.

Vorkriegskapital: 1 250 000 M.

Urspr. A.-K. 1 Mill. M. herabgesetzt 1909 auf 230 000 Mark, u. wiedererhöht auf 1 250 000 M. dann erhöht von 1916-1923 auf 102 Mill. M. in 100 000 St.-Akt. u. 2000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 1./12. 1924 Umstell. auf 8 060 000 RM in 66 670 St.-Akt. zu 80 RM, 6666 St.-Akt. zu 400 RM u. 2000 Vorz.-Akt. zu 30 RM. — Die G.-V. vom 2./6. 1925 beschloß Kap.-Erhöh. um 2 Mill. RM (also auf 10 060 000 RM) in 2500 St.-Akt. zu 800 RM, ausgegeben zu 110 %. Die neuen St.-Akt. wurden an eine ausländische Finanzgruppe, von welcher die Ges. im Jahre 1925 ein festes, langfristiges Darlehn von 2 040 000 RM erhalten hatte, derart in Option gegeben, daß die Ges. an

dem bei Weiterverkauf erzielten Nutzen beteiligt sein sollte, soweit der Weiterverkauf über 115 % erfolgte. Die Option ist inzwischen ausgeübt; das bei der Begebung erzielte Agio sowie der Nutzen, welcher der Ges. aus der erwähnten Gewinnbeteiligung zufließt, wird abzüglich der Kosten der Kapitalerhöhung dem ordentlichen R.-F. im Jahre 1927 zugeführt werden. Der Brutto-Überschuß aus dem Erlös der Aktien beträgt rund 570 000 RM. Die Ges. partizipiert an dieser Summe mit rund 275 000 RM, wovon noch die Kosten der Kapitalerhöhung anteilmäßig abzusetzen sind. — Lt. G.-V.-B. v. 25./6. 1926 ist das bisherige mehrfache St.-Recht der Vorz.-Akt. aufgehoben. — Lt. G.-V. v. 7./1. 1928 Erhöh. des A.-K. um 2 500 000 Reichsmark auf 12 560 000 RM durch Ausgabe von 2500 St.-Akt. zu 800 RM u. 1250 St.-Akt. zu 400 RM, div.-ber. ab 1./1. 1928. Von den neuen Aktien wurde ein Teilbetrag von 1 Mill. RM von den Bankhäusern Martin Schiff in Berlin u. Gebr. Arnold in Dresden u. Berlin zum Kurse von 125 % übernommen u. den alten Aktionären ein Bezugsrecht derart eingeräumt, daß auf 4000 RM alte Aktien 400 RM junge Aktien zum Kurse von 130 % bezogen werden konnten. Die restlichen 1 500 000 RM neuen Aktien wurden von denselben Firmen unter Mitwirkung eines internationalen Konsortiums unter Führung des Bankhauses Teixeira de Mattos in Amsterdam zum Kurse von 150 % übernommen. Diese Aktien sollen zur Einführung des A.-K. zum amtlichen Handel an der Börse in Amsterdam dienen. Die G.-V. v. 29./8. 1928 beschloß Erhöh. des A.-K. um 4 500 000 RM durch Ausgabe von 5000 St.-Akt. zu 100 RM u. 4000 St.-Akt. zu 1000 RM, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1929. Von diesen neuen St.-Akt. sind 2 512 000 RM von einem Konsortium (Martin Schiff, Ber-

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Nicht eingez. oder zurückverworbenes Akt.-Kap. . .	—	1 500 375	—	1 800 000	—	—
Grundstücke und Gebäude	2 834 000	2 755 000	2 680 000	2 625 000	2 570 000	3 319 500
Maschinen	700 000	575 000	540 000	657 000	290 000	1 266 000
Matrizen	1	1	1	1	1	1
Gleisanlage	1	1	1	1	1	1
Werkzeug	1	1	1	1	1	1
Inventar	1	1	1	1	1	1
Fuhrpark	1	1	1	1	1	1
Modelle	1	1	1	1	1	1
Patente	1	1	1	1	1	1
Klischees	1	1	1	1	1	1
Elektrische Anlage	1	1	1	1	1	1
Original-Notenscheiben	1	1	1	1	1	1
Urheber- und Verlagsrechte	1	1	1	1	1	1
Beteiligungen	3 312 274	3 322 274	3 632 274	4 470 397	3 236 560	1 297 345
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	—	206 063	360 082
Halbfertige Erzeugnisse	1 759 947	3 033 315	3 456 328	2 853 251	1 067 460	213 896
Fertige Erzeugnisse, Waren	—	—	—	—	1	225 189
Effekten	—	—	—	1 810 506	1 096 975	—
Geleistete Anzahlungen	—	—	—	—	—	43 051
Forderungen für Warenlieferung und Leistungen	932 281	11 033 474	11 540 001	8 422 720	4 049 993	814 962
Forderungen an abhängige und Konzernges.	—	—	—	—	—	262 892
Forderungen an Polydor-Holding A.-G., Basel	—	—	—	—	3 389 408	3 394 447
Wechsel	—	—	—	—	—	87 743
Schecks	249 635	789 771	2 092 382	981 103	419 476	1 756
Kasse, Postscheck, Notenbank	—	—	—	—	—	30 891
Hypotheken-Aufwertungsausgleich	—	83 741	69 784	55 827	—	—
Bankguthaben	—	12 075 801	10 348 874	7 618 980	1 530 534	807 263
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	15 622
Avale	—	—	—	—	(39 960)	(198 206)
Verlust	—	—	—	—	—	4 025 669
Summa	9 788 148	35 168 764	34 359 656	31 294 797	17 856 482	16 165 321
Passiva						
Aktienkapital	8 060 000	17 060 000	17 060 000	17 060 000	10 790 000	10 790 000
Reservefonds	800 000	9 639 917	9 639 917	9 639 917	208 305	—
Abschreibungsfonds	—	400 000	800 000	—	—	—
Rückstellungen	—	—	—	—	—	195 368
Hypotheken	193 290	329 612	322 874	315 795	308 359	8 250
Obligationen	4 061	738	738	—	—	—
Anzahlungen von Kunden	—	—	—	—	—	3 916
Verbindl. für Warenliefer. und Leistungen	357 872	3 748 577	1 831 208	1 781 955	1 187 829	462 519
Verbindl. gegen abhäng. und Konzernges.	—	—	—	—	—	340 590
Verbindl. gegenüber Banken	—	—	—	—	—	7
Interimskonto	372 925	806 207	1 010 645	489 636	—	—
Polydor-Holding A.-G., Basel	—	—	—	—	2 750 000	2 750 000
Restzahlung für Polydor-Holding-Aktien	—	—	—	—	643 646	667 173
Rembourse	—	—	—	—	1 960 517	928 778
Rückständige Dividende	—	7 104	8 755	6 536	7 825	3 806
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	25 913
Avale	—	—	—	—	(39 960)	(198 206)
Gewinn	—	3 176 606	3 685 517	2 000 955	—	—
Summa	9 788 148	35 168 764	34 359 656	31 294 797	17 856 482	16 166 321